

# Hansesail

barrierefrei



Nachdem wir in den vergangenen Jahren (2005 Berta, 2014 Moulin á Vent) schon bei der Hansesail mitgesegelt waren, wollten wir dieses Jahr mit beiden Kindern und unserer Oma gemeinsam teilnehmen. Das „Wappen von Ückermünde“ hatte für den Freitag noch Plätze für eine 4-stündige Abendfahrt frei. Ohne große Erwartungen gingen/rollten (Theo) wir an Bord. Sophie und Theo zogen ohne Murren sofort ihre Schwimmwesten an und waren mit Feuereifer bei der Sache. Segeln ist schließlich Arbeit: Segel vorbereiten, Leine festhalten, Segel setzen, steuern und vieles mehr. Die vier Stunden vergingen wie im Flug und nach einer rasanten Wende, die Sophie steuerte, segelten wir zurück in den Rostocker Stadthafen. Auf dem „Wappen von Ückermünde“ haben wir eine besondere Ausfahrt genossen: Jeder kann an Bord mithelfen, es gibt keine Ausreden, gemeinsam kann man sehr viel erreichen.

Die Besatzung des Großseglers, der zum ZERUM (Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung) Ückermünde gehört, betreibt mit viel Engagement die Betreuung der Gäste. Sie vermittelt Spaß und Lebensfreude und lässt uns den Alltag einen Moment vergessen.

Danke für den Törn, es war nicht unser letzter!

Sophie, Theo, Ulrike und Ralf